

Freitag, 14. Februar 2020

Presseinformation

Thema:

Aktuelles aus dem Gemeinderat



Letzte Sitzung vor der Wahl 2020

Berichte der Wirtschafts- und Wohnungsreferenten sowie des Fachausschussvorsitzenden für Bau und Verkehr sowie diverse Sport-, Kultur- und Vereinssubventionen wurden in der letzten Gemeinderatssitzung vor der Wahl am 22. März beschlossen.

Wirtschaftsinitiativen. Gemeinderat **Werner Schmölzer** zog eine Bilanz seiner Tätigkeit als Wirtschaftsreferent von 2015 bis 2019. In dieser Zeit wurden in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung viele Projekte wie der Masterplan Innenstadt, die Stadtvision Bruck 2030 oder die Neuaufstellung des Stadtmarketing umgesetzt. Auch die Neuordnung der Beteiligungen und die Gründung der Standort- und Marketing GmbH sowie die Einführung neuer Wirtschaftsförderungsrichtlinien wurden realisiert. Bei der Altstadtbelebung wurden Teilerfolge erzielt und allein im Vorjahr 6.000 qm mit neuem Leben erfüllt. *„Wenn es Kompetenzen gibt, die der Stadt nützlich sind, dann müssen wir sie auch nutzen. Du hast hervorragende Arbeit für die Stadt geleistet und im Bereich Wirtschaft, Altstadt und Handel viel bewegt“*, lobte Bürgermeister **Peter Koch** die gute Zusammenarbeit mit Schmölzer.

Wohnen. Gemeinderat **Peter Schlagbauer** präsentierte den Wohnungsbericht für das Jahr 2019. Neben den wöchentlichen Wohnungssprechtagen wurden in Folge der Siedlungsgespräche infrastrukturelle Maßnahmen in Höhe von 100.000 Euro beschlossen und bereits umgesetzt. Um weitere 50.000 Euro wurden Stiegenhäuser neu ausgemalt. Im Oktober 2019 begann die Sanierung von zehn Wohnungen in der Bergstraße, Flurgasse, Fraunedergasse, Körnerstraße und Schillerstraße.

Ende 2019 gab es insgesamt 64 Gemeindewohnungen, die umfassend saniert werden müssen. Zehn bereits sanierte Wohnungen können ab Februar 2020 vermietet werden. Die Siedlungsgenossenschaft Ennstal errichtete im sechsten Bauabschnitt 30 weitere Wohnungen auf dem Hochfeld. Die Vergabe dieser Wohnungen erfolgt durch die Stadt Bruck.

Bauausschuss. 2. Vizebürgermeister **Kletus Schranz** zog eine Bilanz seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Fachausschusses für Bau und Verkehr. Neben zahlreichen straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen waren z.B. die Korrektur von Straßengrundgrenzen, diverse Straßensanierungen, die Auffahrt Hochfeld sowie das Radfahrkonzept Gegenstand der Beratungen. Im Rahmen der fünf Sitzungen des Raumordnungsbeirates wurden das Stadtentwicklungskonzept bzw. der Flächenwidmungsplan finalisiert. Die endgültige Beschlussfassung findet in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen statt.

Freitag, 14. Februar 2020

Presseinformation

Thema:

Aktuelles aus dem Gemeinderat



Kulturpreis. Der 8. Kulturpreis der Stadt Bruck an der Mur 2020 geht an das Duo **Fritz Kabinger** und **Andi Peichl**, die beiden treibenden Kräfte hinter dem Dachbodentheater 2.0. Allein heuer finden mehr als 80 Veranstaltungen mit renommierten Künstlern und Musikern aus dem In- und Ausland statt. Neben Kabaretts konnte auch eine in der Obersteiermark einzigartige Poetry Slam Serie etabliert werden. „Für ihre Verdienste um das kulturelle Geschehen in unserer Stadt ist die Verleihung des Kulturpreises mehr als verdient“, meinte Stadträtin **Kerstin Stocker**, Vorsitzende des Fachausschusses für Kultur, Jugend und Bildung. Der Preis ist mit **3.500 Euro** dotiert.

Freibad. Die Tarife für das Brucker Freibad werden im Intervall von drei Jahren moderat angehoben. Die Tageskarte kostet ab 2020 für Erwachsene **4,90 Euro** (bisher 4,60 Euro) und für Kinder **2,90 Euro** (bisher 2,70 Euro), die Saisonkarte **56,40 Euro** bzw. **17,50 Euro**. Leistbares Baden auf der Murinsel ist damit auch in Zukunft gewährleistet. Derzeit wird die beliebte Tribüne im Freibad denkmalgerecht saniert. Bei Badestart im Mai wird die Tribüne wieder zugänglich sein.

Subventionen. Der Gemeinderat beschloss des Weiteren Subventionen und Förderungen für Sport- und Kulturvereine sowie für sonstige Institutionen. Für den HC Bruck (**42.000 Euro**) und den SC Bruck (**41.000 Euro**) wurde die laufende Sportförderung für das Jahr 2020 beschlossen. Die Sportveranstaltung Beach an der Mur mit über 1.000 Teilnehmern wird von der Stadt mit 20.000 Euro unterstützt.

Im Bereich Kultur werden das Joseph-Haydn-Orchester (**41.000 Euro**), die Initiative Brucker Schlossberg (**15.000 Euro**) und das Dachbodentheater (**12.500 Euro**) unterstützt. Für den laufenden Betrieb des Naturschutzzentrums Weitental steuert die Stadt **30.000 Euro** bei. Mit Ausnahme des Dachbodentheaters, bei dem die FPÖ dagegen stimmte, fielen sämtliche Subventionsbeschlüsse einstimmig.

Bürgeralm. Die Stadt Bruck unterstützt ebenso wie andere Gemeinden die Initiativen auf der Aflenzer Bürgeralm und beteiligt sich mit **20.000 Euro** an den Jahresbetriebskosten. Im Gegenzug erhalten alle Brucker Jugendlichen bis 15 Jahre eine Jahreskarte für die Bürgeralm. Dies betrifft 1.800 Brucker Jugendliche bis zur Vollendung ihres 14. Lebensjahres. Der Gegenwert dieser Gratis-Jahreskarten, die bei der Talstation erhältlich sind, betrug im Vorjahr **33.000 Euro**.

Anträge. Die FPÖ brachte einen Antrag ein, in der gesamten Innenstadt flächendeckend zwei Gratis-Parkstunden einzuführen. Bürgermeister Koch verwies darauf, dass ohnedies gerade an einem Parkraumkonzept gearbeitet wird, in das diese Überlegungen miteinfließen werden. Der Antrag wurde dem Fachausschuss für Bau und Verkehr zugewiesen. Der zweite FPÖ-Antrag beschäftigte sich mit dem Erhalt der Kalvarienbergkirche. Ein KPÖ-Antrag für die Einführung eines eigenen Tarifs für Alleinerzieher wurde ebenfalls dem zuständigen Ausschuss für Daseinsvorsorge zugewiesen.